



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Ruth Müller, Holger Griebhammer, Volkmar Halbleib, Anna Rasehorn, Doris Rauscher, Arif Taşdelen, Markus Rinderspacher, Horst Arnold, Nicole Bäuml, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Sabine Gross, Harry Scheuenstuhl, Dr. Simone Strohmayer, Ruth Waldmann, Katja Weitzel und Fraktion (SPD)**

**zum Gesetzentwurf der Staatsregierung Viertes Modernisierungsgesetz Bayern
hier: Waldbericht erhalten – Waldverjüngung vorantreiben
(Drs. 19/8568)**

Der Landtag wolle beschließen:

1. § 35 wird aufgehoben.
2. Die §§ 36 bis 76 werden die §§ 35 bis 75.

Begründung:

Der Waldbericht ist ein zentrales Instrument der Transparenz und politischen Steuerung angesichts des vielerorts kritischen Waldzustands in Bayern. Gerade unter dem Druck von Klimaschäden, Trockenheit und Borkenkäfer braucht es eine regelmäßige, vergleichbare und öffentlich nachvollziehbare Darstellung, ob Waldumbau und Naturverjüngung tatsächlich gelingen. Das gilt insbesondere mit Blick auf Wildverbiss: Die Entwicklung in roten und grünen Gebieten zeigt unmittelbar, wo die Waldverjüngung durch Verbiss gefährdet ist und wo jagdliche und waldbauliche Maßnahmen wirken. Eine rein anlassbezogene Berichterstattung würde diese Verbindlichkeit und Kontinuität schwächen und erschwert es, Fortschritte oder Fehlentwicklungen landesweit frühzeitig zu erkennen und gegenzusteuern.